

Diese Webseite verwendet Cookies. Wenn Sie durch unsere Seiten surfen, erklären Sie sich hiermit einverstanden.

[Hinweis ausblenden](#)

Wolfgang Haber (*1925)



Foto: Jürgen Rosebrock, Stiftung Naturschutzgeschichte, 2014

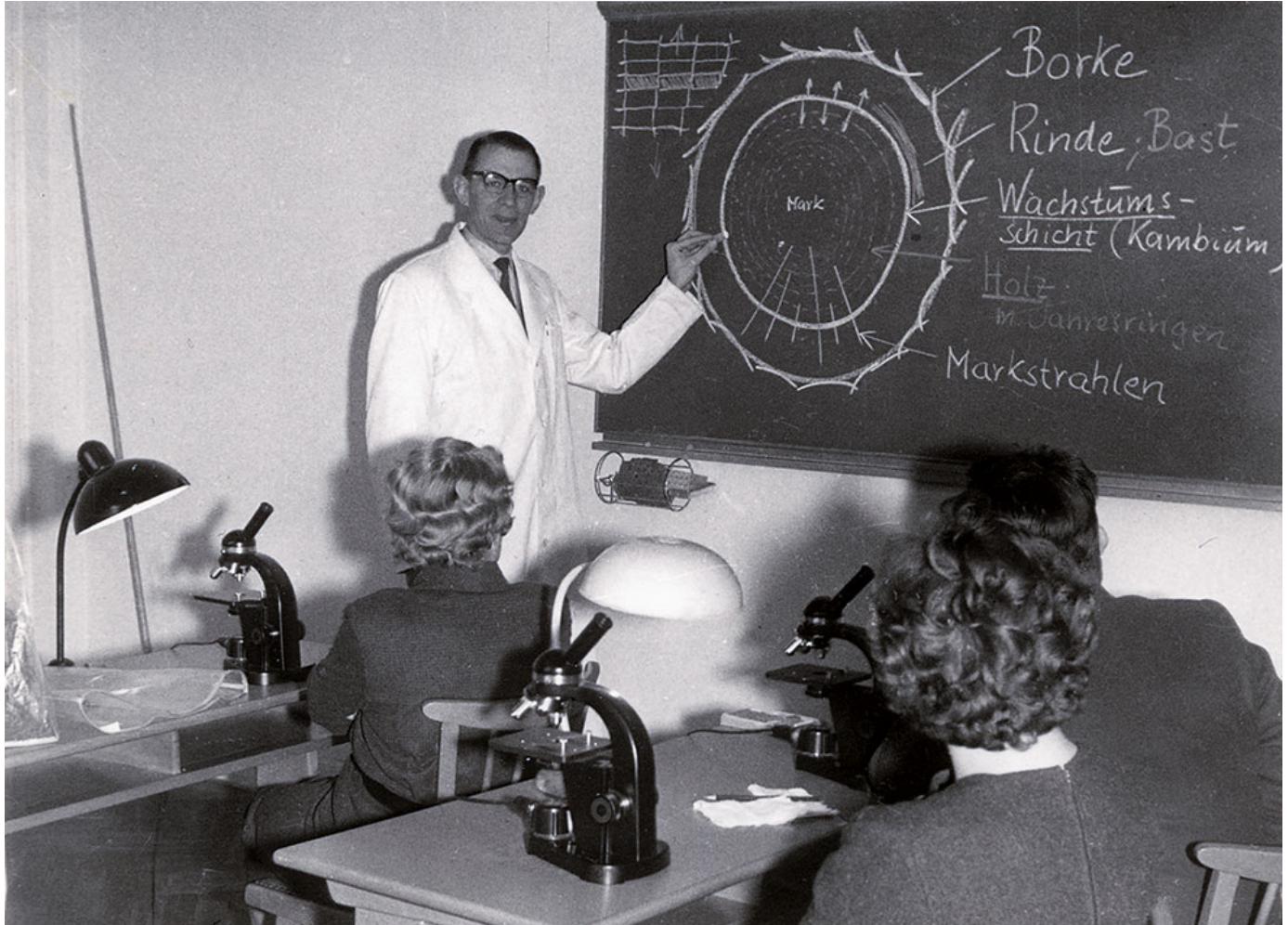
„Es geht im Naturschutz heute fast ausschließlich um den Erhalt von Arten. Das ist eine zu einseitige Entwicklung.“

– Wolfgang Haber –

Obwohl schon lange emeritiert, ist Wolfgang Haber nach wie vor ein international gefragter Experte in Natur- und Umweltschutzfragen. Einige Monate vor dem Interview-Termin auf dem Campus der Technischen Hochschule in Weihenstephan war er in China. Sein Fachgebiet, die wissenschaftliche Ökologie, lässt ihn nicht los.

In die Umwelt- und Naturschutzpolitik mischt er sich ein, wenn er es für notwendig hält. An den aktuellen Entwicklungen kritisiert er die vorschnelle Übernahme nicht abgesicherter wissenschaftlicher Theorien in die Naturschutzpraxis.

Wolfgang Haber wurde 1925 geboren. Er hat mehr als ein halbes Jahrhundert den Natur- und Umweltschutz wissenschaftlich begleitet und lange Jahre als politischer Berater national und international mitgeprägt. Er führte die Biotopkartierung ein und hat sich für die Einrichtung der deutschen Nationalparke eingesetzt.



Mikroskopierkurs am Westfälischen Museum für Naturkunde (Foto: Privatarchiv Prof. Dr. Wolfgang Haber, 1962).



Auf einer Exkursion: am Steuer J. Schaller, rechts Dr. Vollrath, in der Mitte ein japanischer Gast (Foto: M. Shimizu, 1977).

Tonaufnahmen

Wolfgang Haber im Gespräch

- » Teil 1
- » Teil 2
- » Teil 3
- » Teil 4
- » Teil 5

Gesamter Beitrag in den Naturschutzgeschichte(n)

Das gesamte Interview finden Sie ab Seite 8:

- » weiterlesen

Wir

- Startseite
- Die Akademie
- Anreise
- Kontakt / Ansprechpartner
- Stellenangebote / Praktikum

Informationsangebote

- Veranstaltungen
- Veranstaltungsergebnisse
- Publikationen
- ANLiegend Natur
- Newsletter

Arbeitsschwerpunkte

- Forschung
- Kooperationspartner
- Arbeitsschwerpunkte / Projekte
- Presse
- Förderverein

©